

30.10.2024

0342/S/24

Tobias Fetsch

Burgunderstraße 9
64579 Gernsheim

Tel.: 0151 65675980
fetsch.tobias@web.de

#konservativ #sachorientiert #bürgernah #liberal #pragmatisch

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Josef Geiger
c/o Stadtverwaltung
Stadthausplatz 1

64579 Gernsheim

Gernsheim, 29.10.2024

Antrag: Inflationsausgleich für das Tierheim in Kl.-Rohrheim durch Beitragserhöhungen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

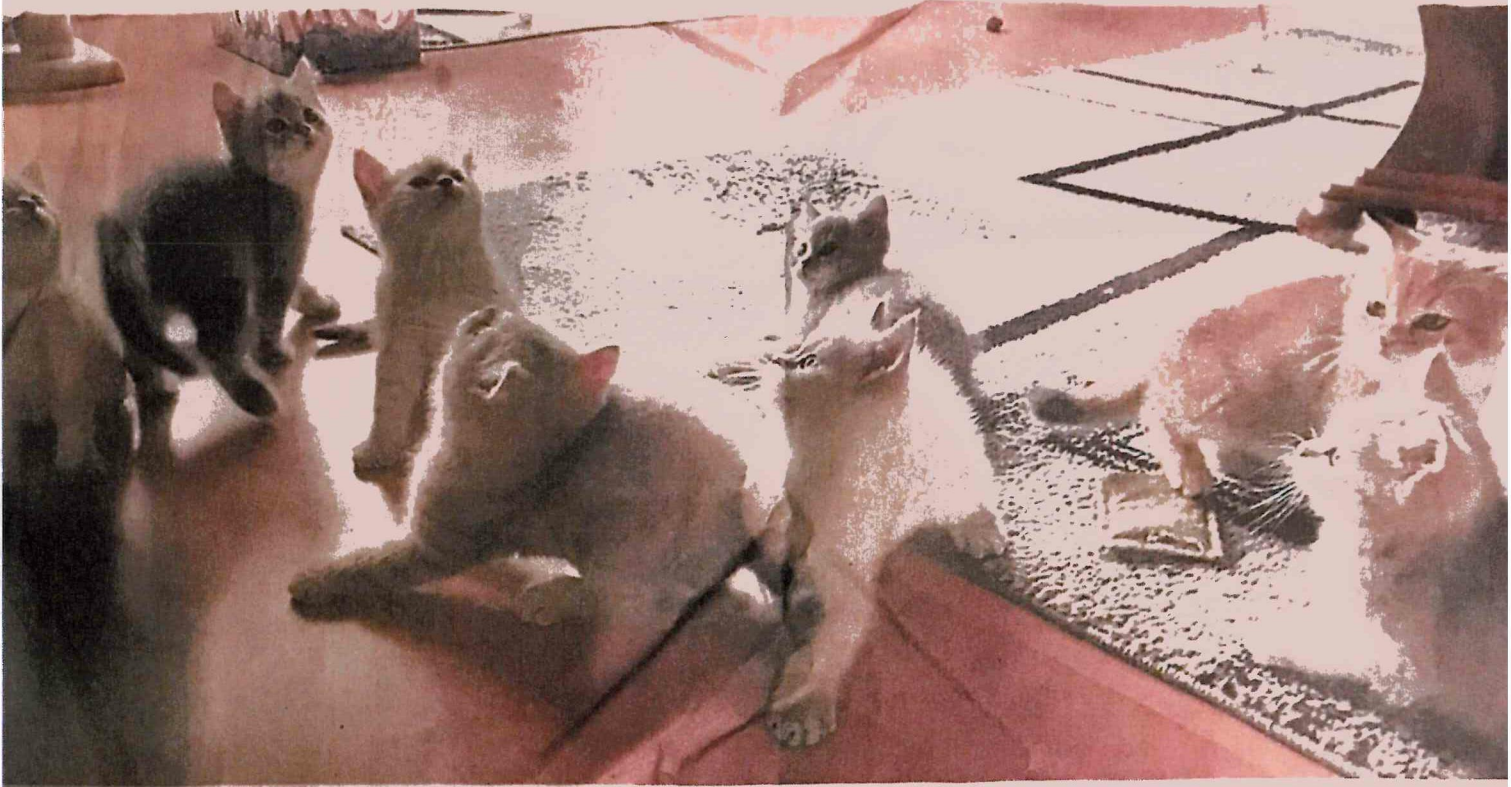
1. die Abgabe von 0,50€ pro Einwohner, die jährlich als städtische Unterstützung an das Tierheim gezahlt wird, um 100% auf 1,00€ pro Einwohner im Rahmen eines Inflationsausgleichs zu erhöhen.
2. mit den kooperierenden Nachbarkommunen, die sich derzeit ebenfalls an der Unterstützung mit 0,50€ pro Einwohner beteiligen, Kontakt aufzunehmen, um dem guten wegweisenden Beispiel der Schöfferstadt Gernsheim zu folgen und ebenfalls eine Erhöhung auf 1,00€ zu beschließen.

Begründung:

Notfall Tierheim. Anlage Pressebericht Echo 29.10.24

Wir alle spüren die Preissteigerungen für Energie, Nahrungsmittel usw. in unserem privaten Umfeld, deshalb gehört auch die über die Jahre konstante Unterstützung der Kommunen für das Tierheim angepasst. Gernsheim sollte hier als Standortgemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und mit einer schon beschlossenen Erhöhung in die Verhandlungen mit den Nachbarkommunen eintreten, die sich der Dienstleistung des Gernsheimer Tierheimes bedienen. Die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer/innen verdient unsere Anerkennung, unseren Respekt und unseren herzlichsten Dank.

Tobias Fetsch
Stadtverordneter



unge Kätzchen kamen im Juli ins Tierheim Gernsheim. Sie wurden von einer Pflegestelle aufgepäppelt und sind mittlerweile vermittelt. Foto: Tierheim Gerns

Tierheim kommt in Bedrängnis

se der Kommunen reichen nicht zur Versorgung der Fundtiere / Im Herbst kommen viele, sehr junge Katze

Menrath

RIEDSTADT. Die in Hessen sind schwer zu vermitteln und kranke Katzen auf das Budget gab es in vielen einen Auf für Hunde. Jetzt ngen nicht kast-erte Katzen er-uf die Welt. Wie e im Tierheim

ele Anfragen zur Tieren, sei es oder Kleintier", Greim-Feld, Vor-Tierschutzver-im und Umge-Tierheim nehme m Einzugsgebiet elich sei. Die Kit-me habe bereits Nachdem wir die mme an Fru-n ein neues Zu-rteln konnten, egestellen mit

den Herbst-Kitten mehr als voll", betont Greim-Feld. Zudem habe die Einrichtung weitere Meldungen über Kitten erhalten, denen man nun nachgehe.

September wird zum Katzenmonat

In den sozialen Medien schildert das Tierheim Einzelheiten: Ende Juli wurden acht, erst zehn Tage alte Kätzchen aufgenommen, deren Mutter überfahren worden war. In einer Pflegestelle seien sie aufgepäppelt worden. Sie sind vermittelt. Auch der September sei zum Katzenmonat geworden: Sieben, ein bis vier Wochen alte Jungkatzen seien von aufmerksamen Menschen eingesammelt worden. „Unsere wertvolle Pflegestelle für solche kleinen Wuschelchen ist dauerbelegt“, schreibt das Tierheim. Zudem seien auf einem Bauernhof mit Lebendfalle

ben Katzen gefangen, kastriert, gechippt, tätowiert und ausgewildert worden. Vier Jungtiere seien aufgenommen worden, bei denen es gelte, Vertrauen aufzubauen, um sie zu vermitteln. Finanziell seien die intensive Versorgung und die vielen Kastrationen eine Herausforderung.

„Es gibt viele Anfragen zur Abgabe von Tieren, sei es Hund, Katze oder Kleintier.“

Sabine Greim-Feld, Vorsitzende des Tierschutzvereins Gernsheim und Umgebung

Das Tierheim Gernsheim in Klein-Rohrheim ist Anlaufstelle für Fundtiere in Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt, Stockstadt und Groß-Rohrheim. Bisher unterstützen die für die Einrichtung Be-

trag von 50 Cent pro Einwohner. Gernsheim übernimmt zusätzliche Kosten für Abfallbeseitigung und gewährt oft große Zuschüsse für Investitionen.

In der Vergangenheit gab es Initiativen in Gernsheimer und Biebesheimer Gremien, mehr Geld zu zahlen. Jetzt startet die SPD Riedstadt einen Vorstoß: „Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit allen Städten und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau sowie mit dem Kreis selbst aufzunehmen, um die Finanzierung und langfristige Absicherung der Tierheime im Kreisgebiet zu sichern“, heißt es in dem Antrag, der am 7. November ins Parlament kommt. Es sollten Modelle zur Anpassung der kommunalen Zuschüsse und zur besseren Absicherung der Betriebskosten entwickelt werden.

Das Tierheim Gernsheim übernehme eine wichtige

kommunale Pflichtaufgabe, heißt es in der Begründung. Angesichts der stark gestiegenen Kosten, etwa bei Fütterung und Instandhaltung der bisherigen Belegtiere, gaben zu decken und der Betrieb des Tierheims zu erhalten.

Das bestätigt Greim-Feld: „Fakt ist, dass wir bei den aktuellen 50 Cent pro Kopf schon lange nicht mehr Kosten für die Fundtiere, Straßenkatzen decken können“, betont sie. Dies könne man mit Spenden. Die Kommunen seien dazu verpflichtet, sich um Tiere zu kümmern. „Wir sind in der Lage aufzukommen. Leider aktuell nicht.“ „Wir kämpfen gegen den Bedrängnis“, sagt sie. „Der beste Weg ist, die Kosten des Tierheims zu senken, wenn es sich um ein Jahr handelt.“

Spieß, Karin

Von: fetsch.tobias@web.de
Gesendet: Mittwoch, 30. Oktober 2024 08:55
An: Berg, Stefanie; Spieß, Karin; Hüttenberger, Christiane
Betreff: Antrag
Anlagen: IMG_6094.jpeg

Hallo,

vorhin habe ich einen Antrag in den Briefkasten des Stadthauses eingeworfen.

Dieser Antrag ist KEIN Antrag zum Haushalt, da er Rahmenbedingungen ändert und den Magistrat zu Verhandlungen mit anderen Kommunen auffordert. Einen Haushaltsantrag zur Änderung des Produktes reiche ich gesondert ein. Bitte legen Sie diesen Antrag zur Sitzung am 7.11. den Stadtverordneten auf den Tischen aus, da ich hier eine Dringlichkeit sehe und die Aufnahme auf die Tagesordnung beantragen werde, sollte es hierfür keine Mehrheit geben, bitte ich um reguläre Aufnahme auf die Dezember Tagesordnung, wobei es sich auch dann NICHT um einen Haushaltsantrag handelt.

Als Anlage habe ich einen Bericht des GG Echo angehängt.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Grüße

T. Fetsch

Gesendet mit der WEB.DE Mail App